

Kirchenvorstandssitzung

PROTOKOLL

DATUM:
16.03.19

UHRZEIT BEGINN
10.30

TAGUNGSORT
Hesselberg

WAHLPERIODE	2018 – 2024
SITZUNGSENDE	11.15 Uhr
SITZUNGSLEITUNG	Pfr. Zellfelder
PROTOKOLLANTIN	Annette Schwarz
ANWESEND:	Pfr. Zellfelder, Fr. Ittner-Wolkersdorfer, Hr. Schmidt, Hr. Hertle, Fr. Dehner-Reimann, Hr. Häberlein, Pfr.in Wolf, Fr. Schwarz, Fr. Gründel, Fr. Wolfermann, Pfr.in Bock, Hr. v. Kleist-Retzow, Hr. Fuchs, Hr. Wendisch, Hr. Gehringer
ENTSCULDIGT:	Pfr. Domröse, Fr. Adel, Dekan Stiegler (kommt um 11.15Uhr)

Klausurtagung Hesselberg

HERR GEHRINGER

<u>Haushalt 2019</u>	
--> siehe Anlage	
SC St. Martin ist die zweitgrößte Kirchengemeinde Bayerns mit 160 Arbeitsfeldern. Dementsprechend groß ist der Haushalt.	
Der Haushalt für 2019 ist mit 3.218.859 € in Einnahmen und Ausgaben geplant. Fast 80% davon fällt auf die Kindergärten. Der Rest geht auf die Selbstabschließer, die sich selbst finanzieren, z.B. Partnergemeinde Teschen, Familienzentrum + IG Paten, Pilgerherberge, Kirchenmusik,...	
Ordentlicher Haushalt / Kernhaushalt 2019: 659.800 € Hier gilt eine Finanzausgleichsordnung, d.h. es kommen von der ELKB Zuweisungen. 210.284 € stehen der Kirchengemeinde zu. Davon gehen 5-15% ans Dekanat. Davon fließt aber Geld wieder zurück in unsere Kirchengemeinde (5.400 €). Der größte Einnahmeblock sind Spenden.	
2.133.690 € sind Personalkosten. 77% davon entstehen in den Kindergärten.	
Im Haushalt werden für alle Immobilien Rücklagen gebildet --> siehe Anlage. Für 2019 wird es eng mit Rücklagenbildung. Für einige Gebäude wird es nicht geschafft welche zu bilden. Dies liegt hauptsächlich an den Personalkosten, die in den letzten Jahren gestiegen sind. Diese Situation ist momentan sehr bestimmend. D.h. in Zukunft müssen die Elternbeiträge angeschaut werden (Erhöhung).	
Aus Immobilienverkäufen in der Vergangenheit konnten Rücklagen gebildet werden. Diese können wieder investiert werden. Allerdings stehen sie nur begrenzt zur Verfügung.	
Auf 2020/21 kommt die Umsatzsteuerpflicht. Das hat Auswirkungen für den Haushalt. Im April kommt eine Steuerjuristin zur Beratung in die Verwaltung. Der momentan aufgestellte Haushalt weißt ein Defizit von 17.441 € auf. Dies kann momentan (durch Zinseneinnahmen) bedient werden. Somit müssen die Rücklagen nicht angegriffen werden.	
Schulden: 2 Darlehen laufen noch aus der Zeit vom Umbau des Evang. Hauses. Die letzte Rate ist dieses Jahr fällig.	
BESCHLUSS VON HAUSHALT UND STEELNPALN	Siehe extra Blatt -einstimmig
Auslegung vom 25.03. bis 01.04.19 im Pfarramt.	